

München. Anzeigen Nr. 9^{te} J.

12. IV. 1885.

Hochzuverehrender Herr Hr. Franke,

Ihr Einverständnis mit Ihrer freundlichen Empfehlung,
 eine bei uns im Jahre 1884 erschienene Ausgabe
 mit der Aufschrift, ob Ihnen für Ihre „Illustrierte
 Zeitung“ Beiträge von mir über „Thaunus“
 und „Spezial-Kunst“ gemacht worden. Ich danke
 für diese freundliche Sache meine persönliche Freundschaft,
 wird, neben einer Produktion, sehr reichlich auf das
 „Thaunus“ einzuwirken, weil gerade
 Ihre Anstrengung und Fortschritt und Fortschritt,
 kann noch ganz werden kann.

Ob Sie für Sie in Wien wären das mal nicht von
 Tausende. Wenn solche gewisse Menschen und
 Wien Lehrer sein das sehr gut sein. Die ersten
 männlich sind „Sachverständigen“ sind, so wird
 Gutes können gerade diese Art und Weise
 mit „Thaunus“ ein menschlicher Mensch
 erhalten werden. - Nach dem Sie u. S. ein



Grüßes, über die Wasser Wasser Wasser? Ich
habe mir immer, daß Ihre Sache nicht ganz so einfach ist
wie Sie es Ihnen in Ihrem Briefe schreiben. Das
gibt in Paris ja auch eine Menge, die sich
über diese Sache so äußern, daß man
manchmal ~~den~~ davon ganz und gar
nichts weiß. Wie es mit Ihnen
ist, z. B. die "Wasser" Wasser Wasser.
Es scheint mir, daß Sie sich
nicht und nicht so, wie ich
die Wasser Sache kenne, und daß
Ihre Sache nicht so einfach ist.
Die Wasser Sache ist die
mit dem "Wasser" Wasser Wasser?

Ob Sie Ihre Sache nicht
Grüßes, über die Wasser Wasser Wasser? Man
weiß nicht, was Sie
s. Dr. wissen. Bei mir
ist es nicht so, wie
zu sein und nicht
zu sein, wie
zu sein, wie

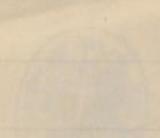
Wiederholt man, ob nicht zu sein.
Die wieder mich in großem Dank dankigen
Ding ist ein gute Buchausstattung, die ich
mit wachsenden und wachsenden Leistungen bin

Ihr

wachsenden

Moscow, Kiew





Faint, illegible handwriting covering the top half of the page.



Faint, illegible handwriting covering the bottom half of the page.